

II-7783 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3818 1J

1992 -11- 25

*A n f r a g e*

*der Abg. Motter, Mag. Praxmarer, Ing. Meischberger, Haller  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Gletschermumie*

*Im Jahre 1991 wurde in den Ötztaleralpen eine 5000-jährige Gletschermumie gefunden. Der Eigentümer dieses archäologischen Jahrhundertfundes ist die autonome Provinz Bozen/Südtirol. Dieses hat mit der Universität Innsbruck einen Vertrag für die wissenschaftliche Untersuchung sowie die Erstellung des Konservierungsprogrammes geschlossen. Ebenso wurden der Universität Innsbruck exklusiv alle Verwertungsrechte - zur Finanzierung der Forschungen - übertragen. Wie der Berichterstattung mehrerer Printmedien zu entnehmen war, ist für die Erforschung der Gletschermumie ein Betrag von 100 Millionen Schilling notwendig, bei deren Aufbringung die Universität Innsbruck "vornehm ausgedrückt bisher überfordert" war.*

*Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende*

*A n f r a g e:*

- 1. Ist Ihnen bekannt, daß die Universität Innsbruck Herrn Dr. Ivo Greiter, Rechtsanwalt in Innsbruck, mit der Vertretung der Universität in Angelegenheiten der Verwertung der Gletschermumie beauftragt hat?*
- 2. Wer zeichnet für diesen Auftrag verantwortlich?*

---

*fpc207/Anfrage/W-Mumie.mot*

3. *Gibt es über diesen Auftrag einen Vertrag und welchen Inhalt hat dieser Vertrag?  
Wenn nein, warum nicht?*
4. *Wie hoch ist der Betrag der bisher vorliegenden Honorarnoten von Herrn  
Rechtsanwalt Dr. Ivo Greiter?*
5. *Wie hoch ist der Betrag, der durch die Verwertungsbemühungen von Herrn  
Rechtsanwalt Dr. Ivo Greiter aufgetrieben werden konnte?*
6. *In welchem Verhältnis steht der für den Anwalt aufzuwendende Betrag zu jenem  
Betrag, der auf Grund der Anwaltsbemühungen erwirtschaftet wurde?*
7. *Wer kommt für die Kosten der Inanspruchnahme der Dienste von Rechtsanwalt  
Dr. Ivo Greiter auf?*
8. *Wieviele Mittel wurden bis dato seitens der Öffentlichen Hand für die Erforschung  
des Eismannes aufgewendet (aufgeschlüsselt nach den einzelnen  
Gebietskörperschaften und getrennt in Personal- und Sacherfordernisse)?*
9. *Welche Konsequenzen und Maßnahmen werden Sie ergreifen, wenn sich  
herausstellt, daß bei der Verwertung des Eismannes - wie bereits in den Medien  
behauptet wurde - unprofessionell vorgegangen wurde und daraus ein finanzieller  
Schaden für die Universität und die Republik Österreich entsteht?*